

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 1. Dez. 1928, abends 6 Uhr

1. Theophil Muffat (1690—1770):

Suite für Orgel in D moll

Introduction — Fughetta — Sarabande — Rigaudon

2. Johann Michael Bach (1648—1694):

„Herr, ich warte auf dein Heil“, Motette für 8 stimmigen Doppelchor

Herr, ich warte auf dein Heil!

Ach, wie sehnlich wart' ich
der Zeit, wenn du, Herr, kommen
wirst, und mich aus diesem
Herzeleid zu dir im Himmel
führst. Ach wie sehnlich wart'
ich auf dich,

O komm' und führe mich.

3. G. Fr. Händel (1685—1759):

Rezitativ und Arie für Baß aus dem „Messias“

Blick auf! Nacht bedeckt das Erdreich, dunkle Nacht die Völker,
doch über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint
über dir. Und die Heiden wandeln in deinem Licht und die Könige
im Glanze deines Aufgangs.

Das Volk, das im Dunkeln wandelt, es sieht ein großes Licht!
Und die da wohnen im Schatten des Todes, es scheint helle über sie.

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. v. Joh. Uhlig, 1674):

Mel.: Meinen Jesum laß ich nicht —

Komm, du wertest Lösegeld, dessen alle Heiden hoffen; komm,
o Heiland aller Welt, Tor und Türen stehen offen; komm in an-
gestammter Zier, komm, wir warten mit Begier.

Joh. Gottfr. Olearius, † 1711

Vorlesung, Gebet und Segen

5. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Adagio aus dem Violinkonzert Nr. 2, E dur

6. Johann Christoph Bach (1642—1703):

„Lieber Herr Gott, wecke uns auf!“ Motette für 8 stimmigen Doppelchor

Lieber Herr Gott, wecke uns auf, daß wir bereit sein, wenn
dein Sohn kommt, ihn mit Freuden zu empfangen, und dir mit
reinem Herzen zu dienen, durch denselbigen, deinen lieben Sohn
Jesum Christum, unsern Herren. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solisten: Kammeränger Georg Zottmayr (Baß),
Leny Reib-Buchheim (Violine)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiel

Begleitungen: Hanns Ander-Donath

Leiter: Professor Otto Richter

Bitte wenden!

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller):
1. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!“, Halle 1704. 2. „Nun komm der Heiden Heiland“, Consaß v. Melchior Vulpus, 1609. 3. „Wie soll ich dich empfangen“, Mel. v. Joh. Krüger 1653, Consaß v. Mauersberger 1927. 4. Turmsonatine (Nr. 10 der Quatricinia) v. Gottfried Reiche.

Morgen 1/2 10 Uhr: Lied „Wie soll ich dich empfangen“ (Mel. v. Melchior Teschner 1613) im Wechsel mit der Gemeinde nach Consaßen von Melchior Teschner (5 stimmig), Fr. Doles, Seb. Bach, Laurentius Ehrhardt und Heinr. v. Herzogenberg.

Morgen, Sonntag, 2. Dezember 1928, 1/2 5 Uhr
in der Kreuzkirche
Wiederholung der
Kunst der Fuge
von Seb. Bach



Töne, aus dunklen Tiefen geboren,
Gefügt wie ein Gebilde aus Erz,
Tretet ihr ein in das Licht.

Messend den Umfang des Seins,
Steigt ihr hinauf in die Höhe, hinab in die Tiefe,
Und zwischen beiden schreitet ihr vor,
Ohne zu wanken, unerschüttert und fest.

Versunken ganz in euch selbst, bald eilend, bald weilend,
Rastlos forschend und findend,
Schöpft ihr das Leben aus, das euch gegeben.

Und wie der Anfang, ehern, ist auch das Ende,
Wir, die wir lauschen, vernehmen ahnend
Gesetze der Schöpfung, Gesetze des Lebens — —

Fritz Ruitman.

Ausführende: Prof. Otto Richter (Dirigent),
Dresdner Philharmonie (verstärkt),
Geheimrat Prof. Rich. Buchmayer und Dr. A. Chik
(Cembalo I. und II.),
Helmut Walcha, Leipzig (Orgel)
und Knabenstimmen des Kreuzchors.

Numerierte Sitzplätze Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—. Programm mit ausführlichen Erläuterungen Mk. 0.50 bei F. Ries, Seestraße 21 und am Konzerttage ab 3 Uhr am Hauptportal und Altarportal.

Sonnabend, den 22. Dezember, 8 Uhr
Weihnachtsoratorium
von Bach
Chor: Bachverein und Kreuzchor